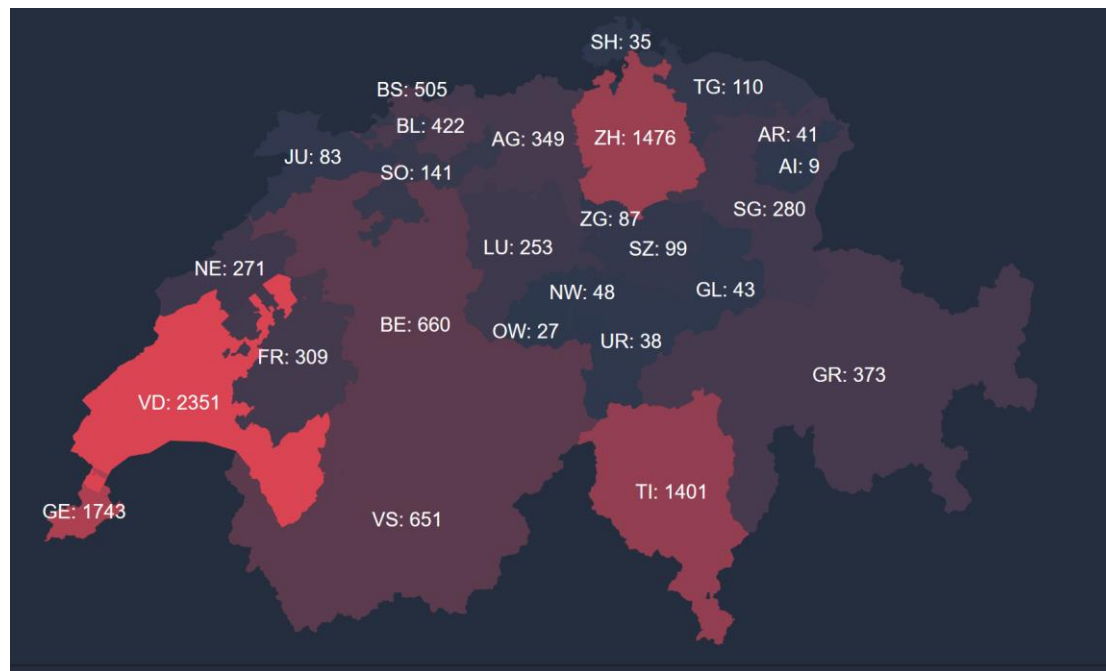


Aktuelle Zahlen von der Website Corona-Data.

Zahlen Schweiz (Corona-Data / BAG)

26.03.2020, Corona-Data Zeit: 17h45	25.03.2020, Corona-Data Zeit: 21h15	24.03.2020 (BAG)
11'805 Pers. positiv 187 Pers. Verstorben	10'909 Pers. positiv 153 Pers. Verstorben	8'836 Pers. positiv 86 Pers. Verstorben



Quelle: <https://www.corona-data.ch/>

Lagebulletin vom 26. März 2020, 17h45

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Bund

- An der heutigen Pressekonferenz hat Daniel Koch mitgeteilt, dass er im Frühsommer eine «Normalisierung» der Lage erwartet.
- Dennoch ist für Experten klar: Das Virus wird uns noch weit länger beschäftigen.

Armee

- Bisher haben 19 Kantone Unterstützungsbegehren an die Armee eingereicht. Aktuell stehen über 2'000 Angehörige der Armee im Einsatz.
- Die Armee plant ihren Einsatz für eine Dauer über den Mai hinaus. Zurzeit werden weitere Armeeangehörige für einen Einsatz ausgebildet.
- Stand 25.03. haben sich 105 Angehörige der Armee mit COVID-19 angesteckt. Sie sind gemäss aktuellen medizinischen Erkenntnissen immun gegen eine erneute Ansteckung mit dem Virus, können also beispielsweise bei einem Einsatz im Spital keine Patienten, Ärzte oder Pflegefachpersonen mehr anstecken.

Wirtschaft

Digitalisierung

Die Nachfrage nach Videokonferenz-Lösungen ist wegen der Coronavirus-Krise explodiert. Microsoft und Cisco haben seit Ausbruch der Pandemie in einigen Märkten bei der Dauer der Videokonferenzen eine Zunahme im hohen dreistelligen Prozentbereich beobachtet. Das Unternehmen Zoom Video Communications wurde 2011 von ehemaligen Cisco-Mitarbeitern gegründet und 2019 mit grossem Erfolg an die Börse gebracht. Durch diesen Börsengang wurde Eric Yuan, der Gründer und CEO des Unternehmens, mit 49 Jahren zum Milliardär.

<https://www.nzz.ch/technologie/gedraenge-in-den-virtuellen-sitzungszimmern-ld.1548332>

Kredite

Seit heute können Unternehmen per Notverordnung unkompliziert und zinslos bis 500'000 Franken Kredite beziehen. Erste Banken melden eine hohe Nachfrage.

Economiesuisse fordert rasche Rückkehr zur Normalität

Gemäss einer Erhebung von Economiesuisse ist der Umsatz in den letzten Wochen um 20% eingebrochen. Bis in zwei Monaten wird mit einem Umsatzeinbruch von über 30% gerechnet.

Namhafte Wirtschaftsvertreter, fordern in einem offenen Brief, dass die Behörden bereits jetzt die Rückkehr zur Normalität nach dem 19. April planen. Die Schweizer Wirtschaft sei eigentlich stabil, aber: «Stresssituationen wie Verkaufsverbote und Ladenschliessungen können viele Unternehmen nicht allzu lange durchstehen. Das ist keine normale Marktsituation, wo die Nachfrage in einer Rezession einbricht, das sind vielfach Verbote.» So Rudolf Minsch, Chefökonom von Economiesuisse

Kurzarbeit

Allein im Monat März haben schon über 21'000 Betriebe für 315'000 Mitarbeitende ein Kurzarbeitsgesuch eingereicht.

Entlassungen

Leider sind in der Schweiz bereits über 12'000 Entlassungen gemeldet worden. Dies kann bei den Mitarbeitenden zunehmend Angst vor Arbeitsplatzverlust hervorrufen.

Verschiedenes

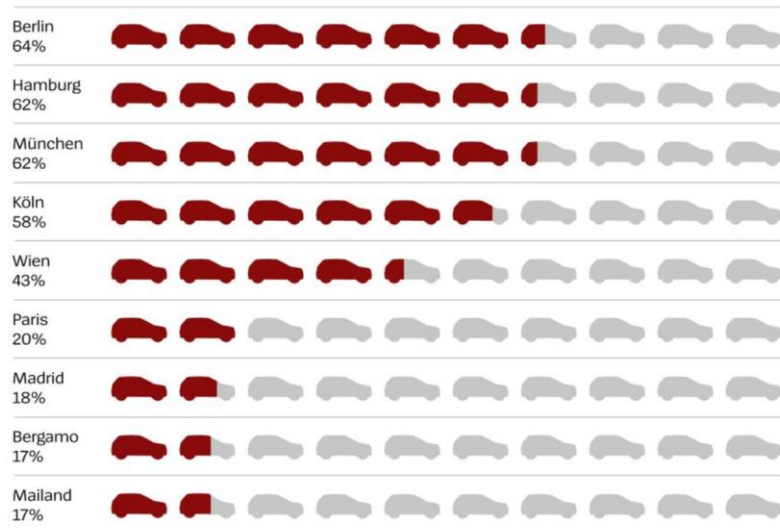
Rückgang Autoverkehr

Der Spiegel in Deutschland hat mithilfe des Navigationssystem TomTom analysiert wie viele Autoverkehrsbewegungen es in ausgewählten Städten noch gibt.

Im besonders betroffenen Bergamo und in Mailand lag die Verkehrsdichte am letzten Freitag (20. März) bei nur noch 17 Prozent im Vergleich zum Vergleichstag vor der Krise, dem 24. Januar.

Rückgang des Autoverkehrs in Großstädten

20. März im Vergleich zum 24. Januar 2020



Quelle: TomTom, eigene Berechnungen

DER SPIEGEL

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/corona-krise-massive-rueckgaenge-im-flug-schiffs-und-autoverkehr-a-c859587d-6ca6-439b-a420-f0583741170c#>

Öffentlicher Verkehr

Der öffentliche Verkehr ist am Donnerstag um weitere Zug- und Postautostrecken ausgedünnt worden. Es war der dritte Schritt der Reduktion, der von der SBB und Postauto Schweiz angekündigt wurde.

Die Nachfrage sei aufgrund der Corona-Krise bei der SBB bis zu 80 Prozent gesunken. Eine weitere Frequenzreduktion ist laut Meier zu erwarten. Gemäss dem Übergangsfahrplan fallen IC- und Interregio-Züge ganz oder teilweise aus.

Risiko Evaluieren

Der Kanton Waadt hat auf seiner Homepage eine Risiko Evaluation veröffentlicht. Dort kann geprüft werden wann ein Test sinnvoll ist und was anschliessend berücksichtigt werden muss.

<https://coronavirus.unisante.ch/de/evaluation>

Verkauf gefälschter Desinfektionsmittel

Achtung vor Trittbrettfahrern, momentan kommt es vermehrt vor, dass auf Baustellen versucht wird gefälschtes Desinfektionsmittel zu verkaufen. Solche Personen sind der Polizei zu melden.

Angebotsreduktion SBB



- Zusatzzüge im Fernverkehr fallen während der Hauptverkehrszeit aus
- Bahnhöfe werden zusätzlich auch am Wochenende in der Nacht geschlossen
- Internationale Züge innerhalb der Schweiz fahren nur bis zur Grenze

Seit Mo, 23. März

■ Ausfall ■ Teilausfall

IC2	Zürich HB – Zug – Lugano
IC4	Zürich HB – Schaffhausen
IR36	Basel SBB – Brugg AG – Zürich HB – Zürich Flughafen
IR37	Basel SBB – Aarau – Zürich HB – St. Gallen
IR75	Luzern – Zürich HB – Konstanz
IR90	Genf Flughafen – Lausanne – Brig
RE	Annemasse – Genf – Lausanne – Vevey/St-Maurice
S	Léman Express
S	Tilo

Ab Do, 26. März

IC1	Genf Flugh. – Freiburg – Bern – Zürich HB – St. Gallen
IC3	Basel SBB – Zürich HB – Chur
IR16	Bern – Olten – Brugg AG – Zürich HB
IR17	Bern – Burgdorf – Olten – Zürich HB
RE	Olten – Luzern

Ab Do, 2. April

*Zug verkehrt zwischen Freiburg – Bern – Zürich HB

IC1	Genf Flugh. – Freiburg – Bern* – Zürich HB – St. Gallen
IR70	Zürich HB – Luzern
RE	Olten – Wettingen (ab 30. März)

Die Details zum Übergangsfahrplan im Regionalverkehr werden von den jeweiligen Kantonen, Verkehrsverbänden oder Transportunternehmen bekannt gegeben. Quelle: SBB, 23.03.20

Feststellungen / Rückmeldungen aus unseren Krisenstäben:

- Es zeigen sich erste Ermüdungserscheinungen der Geschäftsleitung und CEO's.
Tipp: Führungsrhythmus (Sitzungsrhythmus) überprüfen und ggf. anpassen (z.B. von täglich auf alle zwei Tage)
- Insbesondere in Spitälern, aber auch anderen Unternehmen haben Mitarbeitende zunehmend Angst vor Ansteckung
- Zunehmend wünschen Geschäftsleitung / CEO einen Sparring-Partner mit Aussensicht

Idee

Mögliche Lösung zum Schutz vor Tröpfcheninfektion im Auto.



Kann für Taxifahrer, Bauunternehmungen oder Handwerkerteams interessant sein.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit.

Mit Sicherheit.

Gerade in so schwierigen Zeiten ist es **wichtig den Blick auch auf positive Sachen zu richten.**

Die Schweiz soll von Flawil aus vom Ausland unabhängig werden

Die Schweiz wird zum Produzenten von Schutzmasken. Die Corona-Krise hat gezeigt, dass solche Masken schlagartig an Bedeutung gewinnen können. Bisher mussten sie aber aus dem Ausland bezogen werden, allen voran China. Wenn plötzlich der ganze Globus Bedarf hat, kann es zu Engpässen kommen. Diese Abhängigkeit soll ein Ende finden dank zwei Produktionsmaschinen, die der Bund zusammen mit dem Kanton Zürich anschafft. Kostenpunkt insgesamt: Nicht einmal 100'000 Franken. Die Bestätigung des Unternehmens auf die Anfrage von «Die Ostschweiz» steht noch aus.



Symbolbild.

<https://www.dieostschweiz.ch/artikel/die-schweiz-soll-von-flawil-aus-vom-ausland-unabhaengig-werden-a3bDXqQ>